

Medienmitteilung

Bern, 28. September 2025

Ja zur Abschaffung des Eigenmietwerts: Ein Sieg für Eigentümer und die Schweizer Wirtschaft

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv begrüsst die Annahme der Vorlage zur Abschaffung des Eigenmietwerts durch Volk und Stände. Diese Reform beseitigt eine fiktive Steuer, die Eigentümer jahrelang unnötig belastet hat.

Der Mietwert, der auf theoretischen Annahmen basierte und oft weit von der Marktrealität entfernt war, stellt für Tausende von Eigentümern eine unnötige administrative und finanzielle Belastung dar. «Dieser Entscheid ist ein starkes Signal zugunsten des Privateigentums und der Steuervereinfachung – zwei zentrale Säulen einer dynamischen Wirtschaft», sagt Urs Furrer, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv.

Mehr Wettbewerbsfähigkeit für KMU und Haushalte

Durch die Beseitigung der Besteuerung eines fiktiven Einkommens setzt die Reform Ressourcen für Investitionen und Konsum frei und belebt so die lokale Wirtschaft. Dieser Erfolg beruht auf einem breiten Konsens der Bürger und zeigt, dass die Schweiz reformfähig ist, wenn es darum geht, unnötige Belastungen abzubauen und das Wachstum zu fördern.

Nächster Schritt: mehr Vereinfachung

Der sgv ermutigt Bund und Kantone, diese Reform effizient umzusetzen und die Bemühungen, um eine transparente und wettbewerbsfähige Immobilienbesteuerung fortzusetzen. «Diese Abstimmung beweist, dass die Schweizer Bevölkerung eine faire und verständliche Besteuerung will. Es ist an der Zeit, diese Logik auf andere Bereiche auszuweiten», sagt Urs Furrer.

Weitere Auskünfte

Urs Furrer, Direktor, Mobile 079 215 81 30

Mikael Huber, Ressortleiter Finanz- und Steuerpolitik, Mobile 079 781 18 13

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und über 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.